

- 30 dem letzten Provinzialkapitel verstorbenen Brüder, Schwestern und Mitbrüder sollen dem jeweils nächsten Kapitel vorgelegt werden. Ferner verbieten sie den Mißbrauch der auch in schon reformierten Klöstern üblichen ausgedehnten collaciones vor der Komplet cum detraccionibus, levitatibus, secularium negotiorum relacionibus et eciam aliquando usque ad exorbitantes contenciones et interdum in presencia laycorum dilatando. Ohne besondere Erlaubnis der jeweiligen Vorgesetzten sei das künftig verboten. Die Visitatoren werden
- 35 darauf ausdrücklich aufmerksam gemacht.<sup>10)</sup>

Siegelankündigung durch die Äbte Johannes von St. Burkhard zu Würzburg und Georg von Nürnberg, welche nicht nur namens des Provinzialkapitels, sondern auch für die beiden anderen Präsidenten siegeln, da diese keine Siegel bei sich haben.

---

Benediktinerklöster in der Provinz Salzburg (s.u. Nr. 1422): Visitandi tenentur ad procuracionem et ad ducendum visitatores de loco ad locum; *Pez, Scriptores rerum Austriacarum II 638B*.

<sup>10)</sup> B. Peter von Augsburg wies 1452 V 10 in den Statuten seiner Diözesansynode auf ein unter der Leitung des NvK abgehaltenes capitulum generale der Benediktiner hin und mahnte die dort angeordnete Reform an, womit allein auf Nr. 1335 in Verbindung mit Nr. 1322 Bezug genommen sein kann. S. hierzu in *Acta Cusana II/1* unter dem genannten Datum. Der Hinweis bei Steiner, *Synodi dioecesis Augustanae I 146 Anm. 4*, auf die Verkündung von Reformdekret Nr. 8 in Köln (s.u. Nr. 2313) ist demnach irreführend. Zur Augsburger Überlieferung der von NvK verkündeten Reform s. Steiner, *Acta selecta 49 Nr. XXII (1486)*, und: *Synodi 145f. Cap. XXII (1506)*. — Auf die Reformtätigkeit des Nyclus cardinal genant von Cusa als Präsident des Benediktinerkapitels von 1451 in Würzburg weist 1474 ein Neuburger Visitationsrezeß hin; R. Reinhardt, *Zur Geschichte des Benediktinerinnenklosters Neuburg in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Der Visitationsrezeß vom Jahre 1474*, in: *Neuburger Kollektaneenblatt 113 (1960) 41*; Schreiner, *Mönchtum 116 und 156 Anm. 106*. Es handelt sich um MÜNCHEN, *HStA, KU Elchingen, Urk. 161*, sowie: STUTTGART, *Landesbibl., HB I 82 f. 73<sup>r</sup>–74<sup>r</sup>*; s. auch: *Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek II 1/1, 144*. — Paul Lang, *Mönch zu Bosau*, notiert in seinem bis 1515 reichenden *Chronicon Citizense (Pistorius, Illustrium veterum scriptorum Tomus unus 867; Pistorius-Struvius, Rerum Germanicarum scriptores I 1246)*: Nicolaus de Cusa . . . per Germaniam legatus, qui multa bona nostro ordini fecit et pro monasteriorum <reformatione> vehementer laboravit, personaliter interfuit capitulo provinciali Herbipolis ad sanctum Stephanum, in quo et multa salubria constituit. — Weitere jüngere Stimmen ließen sich anschließen.

---

**1451 Mai 26.**

**Nr. 1336**

Die Äbte Georg von St. Egidien in Nürnberg, Johann von St. Burkhard in Würzburg, Christian von St. Peter in Erfurt und Helmold von St. Godehard in Hildesheim geben als Präsidenten des kürzlich in Würzburg stattgefundenen Provinzialkapitels der Benediktiner in der Provinz Mainz bekannt, daß sie in besonderem Auftrag des NvK den Abt Wolfram von Hirsau mit der Reform des Klosters Alpirsbach betraut haben.

Or., Perg. (Siegel der Äbte Johann von St. Burkhard und Berthold von St. Stephan an Perg.-Presseln): STUTTGART, *HStA, A 470 (Alpirsbach) Urk. 14*.

Erw.: K. Rothenhäusler, *Die Abteien und Stifte des Herzogthums Württemberg im Zeitalter der Reformation*, Stuttgart 1886, 147; K. Schreiner, *Sozial- und standesgeschichtliche Untersuchungen zu den Benediktinerkonventen im östlichen Schwarzwald*, Stuttgart 1964, 79f.; Stievermann, *Landesherrschaft 264*.

Wolfram erhält u.a. die Gewalt, personas de aliis monasteriis pro reformatione congruas mitheranzuziehen.<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Erst auf Druck der gräflich-württembergischen Räte unterwerfen sich Abt und Konvent von Alpirsbach 1451 VII 23 der Reformierung durch den Abt von Hirsau; STUTTGART, *HStA, A 470 Urk. 15*. Hierzu und zu den fortdauernden Schwierigkeiten s. Rothenhäusler, *Abteien und Stifte 147f.*; *Germania Benedictina V. Baden-Württemberg 118*; D. Stievermann, in: *Blaubeuren 319 mit 341 Anm. 96*.